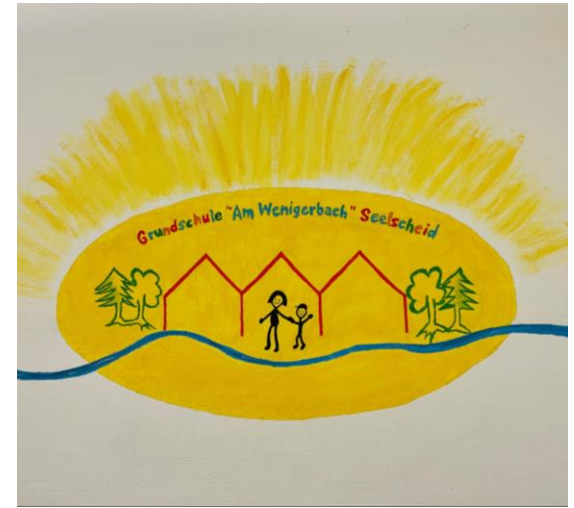
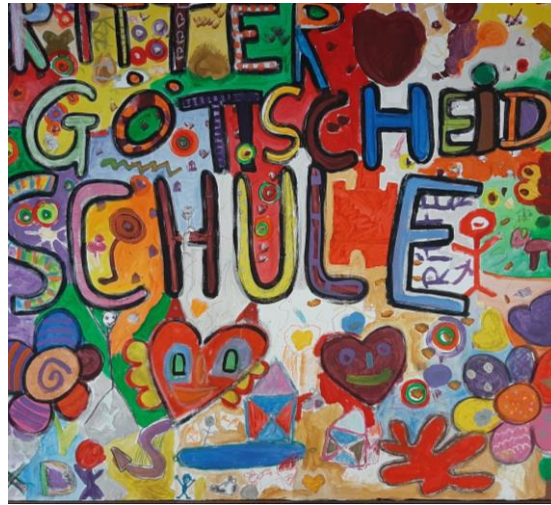


Informationsveranstaltung GGG Wolperath-Schönau Ritter-Göttscheid-Grundschule GGG Am Wenigerbach



Schulreife oder Schulfähigkeit – Was ist darunter zu verstehen?

Früher:

Auffassung, biologische Vorgänge führen dazu,
dass ein Kind reif für die Schule ist

→ Begriff der „Schulreife“

Folge:

Vorstellung bei Eltern, dass ein möglichst hohes
Schuleintrittsalter den Schulerfolg sicher macht



Schulreife oder Schulfähigkeit – Was ist darunter zu verstehen?

Heute:

Untersuchungen zeigen, dass Umwelteinflüsse, wie z.B. die Lernmöglichkeiten in Familien und in Kindertageseinrichtungen viel wichtiger für die Erlangung der Kompetenzen sind, die Kinder brauchen, um den Schulalltag erfolgreich zu bewältigen.

→ ~~„Schulreife“~~ vs. „Schulfähigkeit“

→ Entwicklung der Schulfähigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten



Gemeinsames Ziel

Ziel:

Bestmögliche Förderung der Kinder in der Familie, im Kindergarten und in der Grundschule

→ Abstimmung zwischen Kindergarten und Grundschule als zwei eigenständige Bildungseinrichtungen (→ Austausch mit den Eltern)

Hierfür bitten wir um Ihre Zustimmung.



Die Schuleingangsphase

Zentrales Ziel:

- alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufnehmen und sie dem Grad ihrer individuellen Entwicklung entsprechend fördern.



Die Schuleingangsphase

- ❖ Da gleichaltrige Kinder in ihrer Entwicklung unterschiedlich sind, benötigen sie je nach Entwicklungsstand und Fähigkeiten unterschiedliche Lernzeiten.
- ❖ Die Schuleingangsphase kann in einem Jahr, in zwei Jahren oder in drei Jahren durchlaufen werden.
- ❖ Unabhängig von der individuellen Verweildauer erwerben alle Schülerinnen und Schüler in der Schuleingangsphase tragfähige Grundlagen für das weitere Lernen in den Klassen 3 und 4.



Das Schulfähigkeitsprofil

- gibt Orientierung über zentrale Kompetenzbereiche, die für die Entwicklung der Schulfähigkeit entscheidend sind
(Grundlage für erfolgreiches Lernen)



Die 7 Säulen der Schulfähigkeit (vgl. Schulfähigkeitsprofil)

1. körperliche Voraussetzungen
2. feinmotorische Fähigkeiten
3. kognitive Lernvoraussetzungen
4. sprachliche Voraussetzungen
5. emotionale Stabilität
6. motivationale Voraussetzungen
7. soziale Kompetenz



1. Körperliche Voraussetzungen

- ❖ Stehen auf einem Bein
- ❖ Balancieren, vorwärts und rückwärts
- ❖ Hüpfen auf einem und zwei Beinen
- ❖ Koordination von Hand und Fuß durch Seilspringen und Hampelmannhüpfen
- ❖ Bälle auffangen und werfen
- ❖ sich alleine an- und ausziehen können
- ❖ alleine auf Toilette gehen
- ❖ Nase putzen.



2. Feinmotorische Fähigkeiten

- ❖ kleine Gegenstände sicher greifen
- ❖ selbstständig mit Besteck umgehen
- ❖ konkrete Dinge (Haus, Blume, Personen) malen mit richtiger Stifthaltung
- ❖ genaues Ausmalen
- ❖ den eigenen Namen schreiben
- ❖ auf einer Linie genau schneiden



3. Kognitive Voraussetzungen

- ❖ Genauer Hinschauen, Farben und Formen erkennen
- ❖ Merkfähigkeit
- ❖ Mengen erfassen
- ❖ mehrteilige Aufträge
- ❖ Ausdauer und Konzentration



4. Sprachliche Voraussetzungen

- ❖ lautrichtig und in angemessenem Tempo sprechen
- ❖ einen Satz mit 6 oder 7 Worten grammatikalisch richtig sprechen
- ❖ ein Bilderbuch anschauen und den Inhalt erzählen
- ❖ Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- ❖ Antworten geben
- ❖ kleine Reime auswendig sprechen



5. Emotionale Stabilität

- ❖ problemloses stundenweises Ablösen von den Eltern
- ❖ Frustrationstoleranz
- ❖ sich etwas zutrauen
- ❖ Bedürfnisse aufschieben
- ❖ Wünsche und Kritik angemessen äußern



6. Motivationale Voraussetzungen

- ❖ Kinder wollen lernen!
- ❖ Vorfreude auf Schule unterstützen
- ❖ keine negativen Äußerungen über die Schule
- ❖ Wichtig: Auch mit Misserfolgen umgehen lernen!



7. Soziale Kompetenz

- ❖ Abwarten können, teilen können, Konfliktfähigkeit, Meinungsverschiedenheiten gewaltfrei austragen, Grenzen setzen und beachten, Regeln anerkennen, Wünsche anderer Kinder berücksichtigen, Hilfe annehmen können

→ Lernt man nur in der Gruppe!



Zum Abschluss...

- ❖ feste Schlafenszeiten einführen
 - ❖ kindgerechten Arbeitsplatz einrichten
 - ❖ Freizeit nicht zu stark verplanen
 - ❖ sicheren Schulweg trainieren
-
- ❖ Lesen, Schreiben und Rechnen gehören in die Schule!

Üben Sie deshalb die schulischen Dinge nicht im Voraus!



Haben Sie Fragen...?

Wir beantworten sie gerne!



Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie!

